

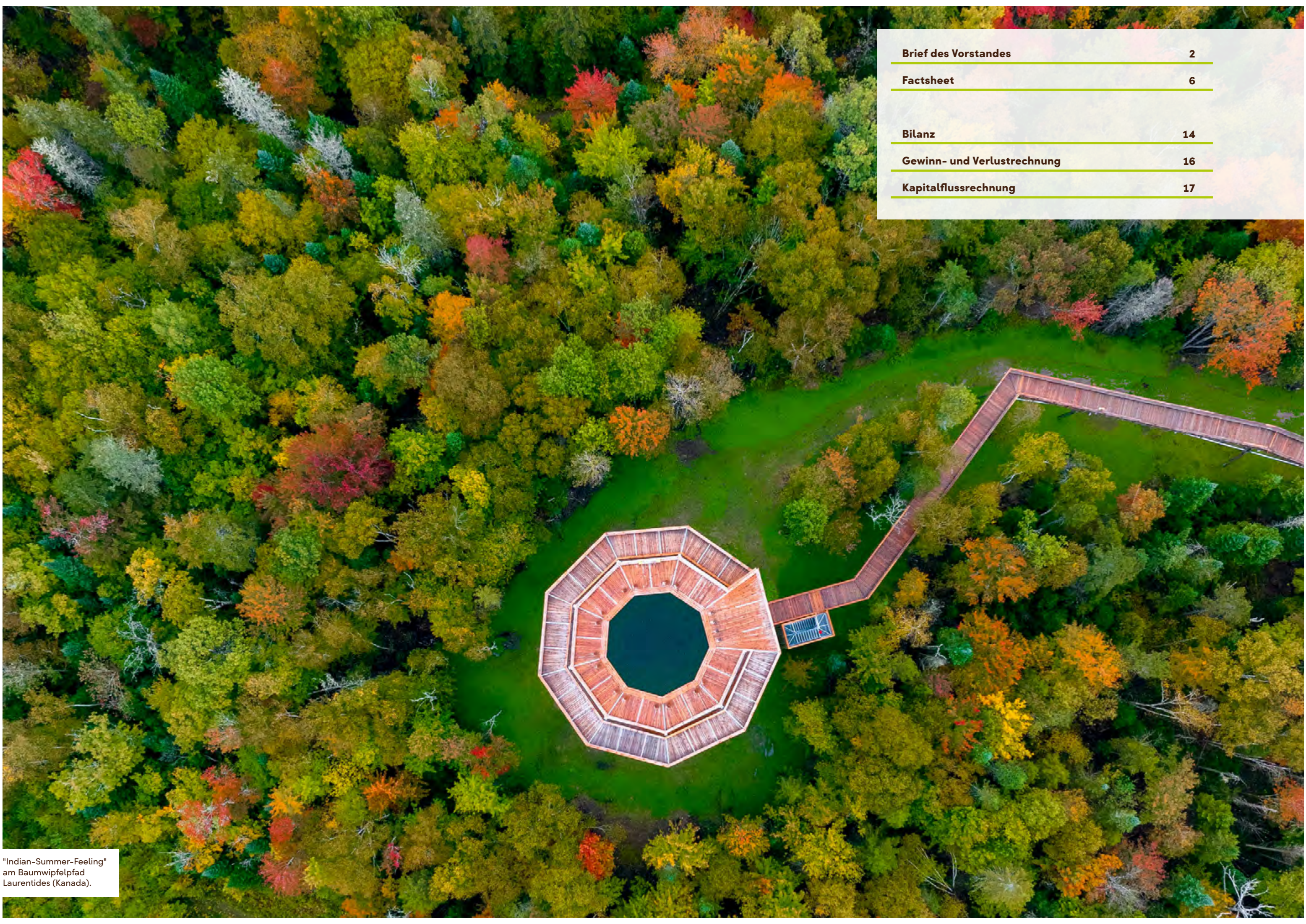
**Quartals
ber**e**richt
III / 2022**

**Erlebnis
Akademie
AG**

eak

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Brief des Vorstandes | 2 |
| Factsheet | 6 |
| Bilanz | 14 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 16 |
| Kapitalflussrechnung | 17 |

"Indian-Summer-Feeling"
am Baumwipfelpfad
Laurentides (Kanada).



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Verlauf des Jahres 2022 lässt sich im besten Fall als durchwachsen beschreiben. Denn genau so verliefen bis zum Stichtag 30. September 2022 sowohl die Wetterverhältnisse, die allgemeinen Tourismuszahlen in unseren Ländern und Regionen und in der Konsequenz auch die Besucheraufkommen an unseren Standorten. Hatten wir uns zur Jahresmitte noch auf einen guten Sommer eingestellt, so mussten wir unsere Erwartungen recht schnell wieder revidieren. Dies soll in keiner Weise bedeuten, dass wir nicht auch erfolgreich waren.

Im Gegenteil, wir haben den Jahresumsatz des Vor-Corona-Jahres 2019 übertroffen, konnten im laufenden Geschäftsjahr zwei Standorte neu eröffnen und haben darüber hinaus einen neuen Abenteuerwald an den Start gebracht.

Aber Fakt ist auch, dass wir uns von 2022, dem ersten Jahr nach langer Zeit, in dem wir an allen Standorten europaweit wieder ohne wesentliche Corona-bedingte behördliche Restriktionen geöffnet hatten, mehr erwartet haben.

Ein wesentlicher Faktor für den von unseren Erwartungen abweichenden Verlauf war eine in diesem Jahr zu spürende Tendenz, dass sich der Tourismus regional vor allem in südliche Länder verschoben hat. Nach den vorliegenden Statistiken verschiedener Tourismusämter haben Länder wie Tschechien und Slowenien im Zusammenhang mit der genannten „Südfucht“ bislang mit rund 35 % bis über 50 % geringerem Tourismusaufkommen als vor der Pandemie zu kämpfen. Darunter haben insbesondere die osteuropäischen Standorte in Lipno und Krkonose (Tschechien), in Bachledka (Slowakei) und Pohorje (Slowenien) gelitten, die bei den Besucherzahlen bis zum 30. September teils bis zu 45 % hinter dem Jahr 2019 zurück lagen. Ähnlich war die Dynamik an den deutschen Standorten verlaufen. Die Besucherrückgänge decken sich im Wesentlichen mit den Anfahrtsrückgängen des allgemeinen touristischen Aufkommens, die je nach Standort z. B. in Deutschland bei rund 10 % bis 18 % hinter dem Jahr 2019 zurück lagen, im Salzkammergut in Österreich rund 10 %. Der Marktforschungsfirma Travel Data + Analytics (TDA) zufolge hatten die im Urlaubsjahr 2021/22 aufgelaufenen Erlöse (ab November 2021) 14 % unter dem Niveau vor der Pandemie gelegen. Gleichzeitig sind die Durchschnittspreise, die Urlauber pro Nacht und Person in diesem Jahr zahlten, nach Berechnungen von TDA um 15 % gestiegen. Im Vergleich zum Umsatz ergibt sich demnach ein noch größerer Schwund an Urlaubern.

Wir gehen davon aus, dass sich darüber hinaus in der gesamten Tourismusbranche zusätzliche Faktoren, die es nicht einfacher gemacht haben, wie insbesondere die allgemeine geopolitische Lage und die weitere Sorge vor Inflation, Energiepreisexplosion sowie teils noch Bedenken vor einer neuerlichen Pandemiewelle auswirkten und dies erst im kommenden Jahr sukzessive abnehmen wird.

Neben dem in diesem Jahr allgemein veränderten Nachfrageverhalten haben wir außerdem beim Wetter ziemlich Pech gehabt. Der in Teilen Europas starken Hitzewelle folgte ein sehr nasser verregneter September, was die Standorte Bayerischer Wald (+ 35 % Niederschlag ggü. 2019), Schwarzwald (+ 150 % Niederschlag ggü. 2019), Saarschleife (+ 22 % Niederschlag ggü. 2019) und Elsass (+ 267 % Niederschlag ggü. 2019) besonders stark belastete.



Vorstände Christoph Blaß und Bernd Bayerköhler

Diese Faktoren sind eine Erklärung dafür, dass wir 2022 unsere Prognose anpassen mussten und warum die Entwicklung an einigen Standorten so heterogen ausfiel. Denn gleichzeitig haben wir 2022 gesehen, wie gut einige Standorte performen und wie unsere Naturerlebnisse weiterhin bei den Menschen ankommen. Wenngleich wir durch die deutlich spätere Eröffnungen in Irland und Kanada und den zögerlichen Start in Kanada dort insgesamt nicht unsere Erwartungen erfüllen konnten, haben die Neustandorte in Irland und Kanada bereits eine gute Auslastung gezeigt und sind in ihren jeweiligen Märkten echte Besuchermagneten. In Kanada ging es leider erst mit dem „Indian Summer“ richtig los und wir hatten alleine im Oktober 2022 über 33.000 Besuche. Damit hat der Standort als bester Oktoberstandort abgeschlossen.

In Irland hatten wir einen fulminanten Start mit ca. 169.000 Besuchern alleine im Juli und August.

Diese Zahlen sind vor allem für 2023 und darüber hinaus vielversprechend und wir sehen dem kommenden Jahr recht positiv entgegen, wenn auch Vorbehalte bzgl. der weiteren Entwicklung der Urlauberströme wie auch der Auswirkungen der geopolitischen Verwerfungen bleiben.

Unsere Standorte sind inzwischen in Deutschland und Europa gut verteilt und wir stellen uns jetzt noch internationaler auf. Die Strategie der Diversifizierung, die wir in den vergangenen Jahren verfolgt haben, sehen wir weiterhin als Schlüssel für unseren langfristigen Erfolg. Wenngleich die Zahlen für 2022 nicht so ausfielen, wie wir erhofft hatten, erwarten wir in der kommenden Saison an allen Standorten wieder eine ausgeglichene Auslastung. Wir rechnen damit, dass besonders die „Underperformer“ Gmunden, Rogla, Elsass und in Krkonose im kommenden Jahr wieder starke Zuwächse haben werden und unsere beiden Neustandorte Irland und Kanada in ihrem jeweils ersten vollen Geschäftsjahr 2023 eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigen und die Pläne erreichen. Weiterhin gehen wir davon aus, dass wir von inflationsbedingten Preisanpassungen überproportional profitieren werden.

Wie sich das gesamte Nachfrageverhalten im kommenden Jahr entwickeln wird, wäre ein Blick in die Glaskugel, den wir nicht wagen. Die Erlebnis Akademie sieht sich aber gut aufgestellt, um 2023 wieder einen starken Wachstumskurs an den bestehenden Standorten einzuschlagen.

Bad Kötzting, im November 2022

Ihre

Bernd Bayerköhler

Christoph Blaß



Drohnenflug über den Avondale Forest Park (Irland). Im Zuge der Wiederaufforstung Irlands wurden hier in den vergangenen Jahrhunderten viele verschiedene Baumarten gepflanzt. Das kleine Wäldchen um den Pfad beherbergt deshalb einige der ältesten Baum-Exoten Irlands.



Trügerische Ruhe: So leer war der Baumwipfelpfad Avondale (Irland) nach der Eröffnung nur selten. Mit 169.000 Besuchern allein in Juli und August nahmen Besucher auch längere Wartezeiten an der Tunnelrutsche in Kauf.



In der sanften Abendsonne schlängelt sich der irische Baumwipfelpfad um Avondale House – Führungen zur Geschichte des Anwesens werden im Besucherzentrum angeboten.

Der Baumwipfelpfad Avondale weist einen besonderen Baumbestand von forstgeschichtlicher Bedeutung für ganz Irland auf. Der Aussichtsturm steht inmitten einer Gruppe Eukalyptusbäume. Weitere Exoten, wie die amerikanischen Mammutbäume oder die Monterey-Zypresse, wachsen entlang des Pfads.



Factsheet zum Q3/2022

Highlights in den ersten neun Monaten 2022

- Konzernumsatz steigt auf 18,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2022 nach 11,5 Mio. Euro im Vorjahr. Der Gesamtjahresumsatz des bislang erfolgreichsten Jahres 2019 wurde damit bereits im Neunmonatszeitraum mit aktuell 11 vollkonsolidierten Standorten überschritten (2019: 16,5 Mio. Euro mit damals neun vollkonsolidierten Standorten).
- Die zwei Mitte des Jahres fertiggestellten und eröffneten Neustandorte (Irland und Kanada) haben sich in den ersten Betriebsmonaten insgesamt gut entwickelt, Kanada liegt allerdings noch unterhalb der Erwartungen.
- Insgesamt sind die Besucherzahlen je Baumwipfelpfad noch nicht auf dem Niveau wie vor Ausbruch der Pandemie. Die allgemeine touristische Auslastung ist nach aktuellen Daten in Deutschland und Europa noch bei weitem nicht auf dem Vor-Pandemie-Niveau angelangt.
- Konzern-EBIT liegt bei 1,3 Mio. Euro nach 2,4 Mio. Euro im Vorjahr.

Finanzkennzahlen Erlebnis Akademie Konzern

Zahlen im Rahmen der freiwilligen Quartalsberichterstattung wurden nicht prüferisch durchgesehen.

| in Mio. EUR | Konzern | | |
|---|----------------------------|----------------------------|------------------------------|
| | 9M/2022 (01.01.–30.09.) | 9M/2021 (01.01.–30.09.) | Jahr 2021 (01.01.–31.12.) |
| Umsatzerlöse | 18,0 | 11,5 | 14,6 |
| EBITDA | 5,2 | 5,6 | 6,9 |
| EBIT | 1,3 | 2,4 | 2,5 |
| Bilanzsumme | 68,4 | 58,5 | 63,2 |
| Anlagevermögen | 58,0 | 43,7 | 48,0 |
| Umlaufvermögen | 8,8 | 13,7 | 14,0 |
| Eigenkapital | 28,1 | 27,3 | 26,3 |
| EK-Quote (in %) | 41,1 | 46,7 | 41,6 |
| Marktkapitalisierung* (zum Bilanzstichtag) | 24,2 | 35,4 | 35,2 |

* auf Basis von 2.424.856 Stückaktien

Operative Entwicklung in den ersten neun Monaten 2022

- Die Erlebnis Akademie hat im bisherigen Jahresverlauf 2022 an den einzelnen Standorten zwar größtenteils deutliche Besucherzuwächse gegenüber 2021 zu verzeichnen, aber auch deutliche Besucherrückgänge gegenüber dem letzten Vor-Corona-Jahr 2019 zu verzeichnen, die in diesem Ausmaß nicht erwartet waren. Diese Situation der Erlebnis Akademie spiegelt weitgehend die touristische Entwicklung in Europa wieder (siehe z. B. Veröffentlichungen der European Travel Commission): Südliche europäische Länder wie z. B. Kroatien, Serbien, Portugal und die Türkei haben zum Teil das Vor-Corona-Niveau von ausländischen Besuchern schon fast wieder erreicht (nur noch zwischen 5 und 11 % hinter 2019). Die nord- und vor allem osteuropäischen Länder sind noch weit hinter den Besucherzahlen von 2019. Dabei verzeichnet z. B. Tschechien noch ein Minus von 56 % oder Slowenien von 37 % von Besuchern aus dem Ausland.
- Von diesen Rahmenbedingungen ist die Erlebnis Akademie an ihren Standorten in den jeweiligen Ländern betroffen. Zudem wird das Tourismusaufkommen aktuell vermutlich noch gebremst durch ein verändertes Nachfrageverhalten vor allem aufgrund aktuell hoher Inflation, Bedenken vor weiter steigenden Energiekosten sowie einer anhaltend hohen Unsicherheit bezüglich des Kriegs in der Ukraine. Weiter ist nicht ausgeschlossen, dass Sorgen bezüglich der Corona-Pandemie viele Menschen noch von Reisen ins Ausland abgehalten haben.
- Von rückläufigen Tourismuszahlen (gemessen gegenüber dem Jahr 2019 vor Ausbruch der Pandemie) besonders stark betroffen waren die deutschen Standorte sowie Standorte in den osteuropäischen Tourismusregionen und dem Elsass. Es liegen zum großen Teil noch keine oder wenige Daten für das gesamte Q3 für alle Länder/Standorte vor, deswegen hier exemplarisch die Entwicklung in einigen Regionen und Standorten der Erlebnis Akademie:

| Bis 31. August | Ankünfte Δ zu 2019 | BWP-Besucher EAK Δ zu 2019 |
|------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Bay. Wald | -9,85% | -23,48% |
| Nördlicher Schwarzwald | -18,22% | -18,91% |
| Nordsaarland | -9,00% | -12,60% |
| Rügen/Hiddensee | -12,51% | -14,60% |
| Usedom | -13,45% | na |
| Bas-Rhin (Elsass) | -12,02% | na |

| Besucherzahlen im Vergleich | 2019 bis 30.09. | 2020 bis 30.09. | 2021 bis 30.09. | 2022 bis 30.09. | Diff. 2019/22 | in % 2019/22 | Diff. 2020/22 | in % 2020/22 | Diff. 2021/22 | in % 2021/22 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| Deutschland Baumwipfelfade(BWP) | 795.490 | 683.285 | 612.929 | 832.954 | 37.464 | 4,71% | 149.669 | 21,90% | 220.025 | 35,90% |
| Deutschland Abenteurerwälder (AW) | 14.076 | 86.537 | 67.656 | 79.978 | 65.902 | 468,19% | -6.559 | -7,58% | 12.322 | 18,21% |
| Europa BWP (AT, FR, IR, CZ/Krkonoše) | 335.081 | 247.762 | 259.478 | 471.985 | 136.904 | 40,86% | 224.223 | 90,50% | 212.507 | 81,90% |
| Europa AW (FR) | 0 | 0 | 0 | 23.420 | 23.420 | | 23.420 | | 23.420 | |
| International BWP (CA) | 0 | 0 | 0 | 30.457 | 30.457 | | 30.457 | | 30.457 | |
| Besucher BWP gesamt | 1.130.571 | 931.047 | 872.407 | 1.335.396 | 204.825 | 18,12% | 404.349 | 43,43% | 462.989 | 53,07% |
| Besucher AW gesamt | 14.076 | 86.537 | 67.656 | 103.398 | 89.322 | 634,57% | 16.861 | 19,48% | 35.742 | 52,83% |
| Minderheitenbeteil. BWP (SK, CZ/Lipno) | 635.960 | 437.174 | 296.067 | 390.793 | -245.167 | -38,55% | -46.381 | -10,61% | 94.726 | 31,99% |
| Minderheitenbeteil. AW (SK, CZ/Lipno) | 77.997 | 58.798 | 89.702 | 76.712 | -1.285 | -1,65% | 17.914 | 30,47% | -12.990 | -14,48% |
| Besucherzahlen BWP gesamt | 1.766.531 | 1.368.221 | 1.168.474 | 1.726.189 | -40.342 | -2,28% | 357.968 | 26,16% | 557.715 | 47,73% |
| Besucherzahlen AW gesamt | 92.073 | 145.335 | 157.358 | 180.110 | 88.037 | 95,62% | 34.775 | 23,93% | 22.752 | 14,46% |
| Besucherzahlen gesamt | 1.858.604 | 1.513.556 | 1.325.832 | 1.906.299 | 47.695 | 2,57% | 392.743 | 25,95% | 580.467 | 43,78% |

- Das dritte Quartal war zudem von Extremwetterereignissen geprägt: Die Standorte Elsass und Saarschleife hatten im Sommer z. B. zunächst mit extrem heißen Tagen (viel mehr Tage mit über 30°C gegenüber 2019) und dann mit Extremregen im September (75 % über dem langjährigen Mittel und 86 % über 2019) zu kämpfen. Die Standorte Bad Wildbad, Bayerischer Wald, Österreich und vor allem Krkonoše hatten mit Starkregen im September zu kämpfen (bis zu 156 % über dem langjährigen Mittel)
- Jahresstart 2022 verlangsamt: Bis Ende Mai waren vor allem in Deutschland noch viele Hot Spot-Regelungen zu berücksichtigen, weshalb der volle Betrieb sämtlicher eak-Standorte inklusive Gastronomie und Merchandise-Shops z. T. erst ab Juni 2022 wieder möglich war.
- Die ersten neun Monate 2022 waren operativ maßgeblich von der Fertigstellung und der Eröffnung der beiden Neustandorte in Kanada (Eröffnung am 24. Juli 2022) und Irland (Eröffnung am 21. Juni 2022) sowie dem Bau und der Eröffnung des Abenteuerspielplatz Elsass (Eröffnung Juni 2022) geprägt.
- Die vorgenannten Investitionen, vor allem am Neustandort in Kanada, waren durch stark gestiegene Material- und Baukosten geprägt. Zudem verzögerten sich vorwiegend durch Lieferkettenprobleme die geplanten Eröffnungstermine erheblich. Beides führte zu höheren Finanzierungsaufwendungen und die Verzögerungen zu niedrigeren Umsätzen.
- Hoffnungen macht der Neustandort im Elsass, der zwar insgesamt auch deutlich hinter den Erwartungen zurück geblieben ist, aber mit guten Augustzahlen (33,5 % über Vorjahr) zum ersten Mal das Potenzial zeigte, bevor das Regendesaster im September kam.

Statusbericht laufende Projekte

Projektpipeline

Die Darstellung der Projektpipeline ist zwischen Deutschland, Europa (ohne Deutschland) und International (ohne Europa) aufgeteilt und enthält auch die geplanten Erweiterungsprojekte (kursiv). Dabei sind in der Regel die deutschen, westeuropäischen sowie außereuropäischen Projekte entweder direkt unter der eak oder als 100%ige Tochterunternehmen der eak geplant. Die osteuropäischen Projekte, beispielsweise in Tschechien, Polen oder der Slowakei, werden durch die tschechische Tochter, die Zazitkova Akademie s.r.o. (zak), über Joint Ventures mit z. T. lokalen Partnern geplant und bei positivem Verlauf gemeinsam umgesetzt.

Projekte der eak Gruppe werden in den meisten Fällen in besonders umweltsensiblen Regionen geplant, die teilweise langwierige und komplizierte gutachterliche Stellungnahmen und behördliche Genehmigungsverfahren erfordern. Bisweilen müssen Projekte verschoben, räumlich verlegt oder abgesagt werden. Die Projektpipeline ist deswegen als dynamisch und veränderlich zu verstehen.

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Situation (Ukrainekrieg etc.) und der allgemeinen wirtschaftlichen Folgen (Inflation, Rezession, Lieferkettenprobleme) und spezieller Unsicherheiten vor allem im Bereich Tourismus hat sich die Erlebnis Akademie entschieden, „auf Sicht zu fahren“, was neue Investitionsprojekte anlangt. Das heisst konkret, dass zwar eine ganze Reihe von Projekten planerisch weiterverfolgt werden, doch die Investitionsentscheidungen darüber bis auf Weiteres verschoben wurden. Bei guter Planungssicherheit werden wir versuchen, aussichtsreiche Projekte wieder zügig umzusetzen.

Bei planmäßigem Verlauf ergibt sich folgende Projektpipeline für 2022/23
(vgl. Karte S. 18–19):

| | Projekte | gepl. Baubeginn | gepl. Eröffnung |
|-----------------------------|--|-----------------|-----------------|
| Europa (ohne Deutschland) | BWP Istrien, Limsko Bay, HR | 2024 | 2024/25 |
| | BWP-Cordoba, Andalusien, ES | offen | offen |
| | BWP Budapest, Nagymaros, HU | 2024 | 2024/25 |
| | BWP Bratislava, Bratislava, SK | 2025 | 2025/26 |
| | BWP-Czarna Góra, Czarna Góra, PL | offen | offen |
| | Abenteuerwald Avondale Forest, IE | offen | offen |
| International (ohne Europa) | Abenteuerwald Laurentides, CA | offen | offen |
| Deutschland | zur Zeit kein Projekt in konkreter Planung | | |

Weitere Standorte

Die eak prüft derzeit weltweit eine ganze Reihe weiterer Projektstandorte. Zusätzliche potentielle Standorte sind in der Vorprüfung.

Ausblick

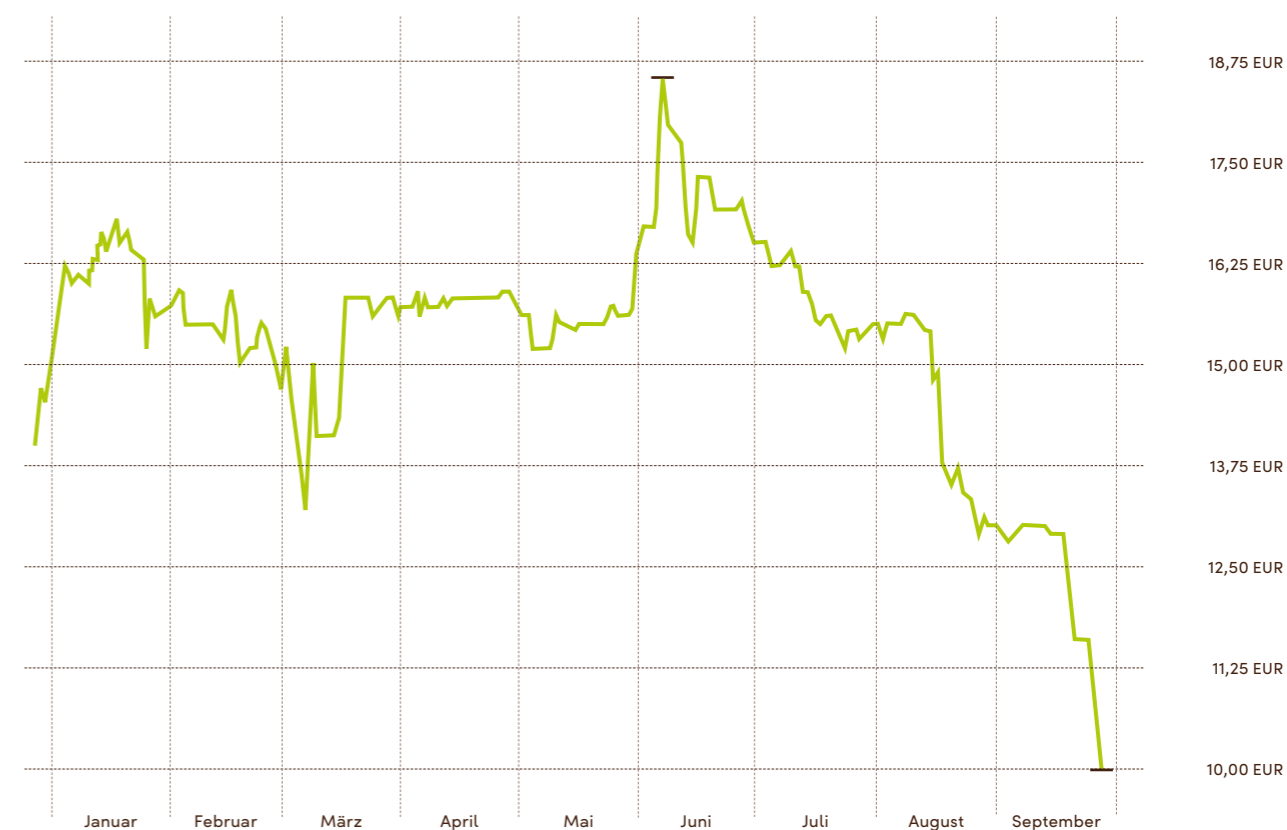
- Prognose: Die Erlebnis Akademie hat ihre Prognose aus Juni 2022 auf Grund der von der Erwartung abgewichenen Entwicklung im Tourismusaufkommen zum 30. September 2022 angepasst und erwartet nunmehr für das Jahr 2022 einen Umsatz auf Konzernebene in der Bandbreite von 22,2 Mio. Euro bis 23,2 Mio. Euro (vorher: 26,3 Mio. Euro bis 28,8 Mio. Euro) und ein EBIT in der Bandbreite von 0,2 Mio. Euro bis 1,0 Mio. Euro (vorher: 2,4 Mio. Euro bis 4,4 Mio. Euro). Zum Vergleich: Im Jahr 2021 lag der Konzernumsatz bei 14,6 Mio. Euro und das EBIT bei 2,5 Mio. Euro.
- Für das Jahr 2023 erwartet das Unternehmen eine Rückkehr zu mehr Normalität und einem wieder zunehmenden Besucheraufkommen. Erstens sind nach derzeitigem Stand keine weiteren einschränkenden Einflüsse aus der Corona-Pandemie zu erwarten. Zweitens ist davon auszugehen, dass sich im kommenden Jahr der Tourismus in Deutschland und den angrenzenden EU-Ländern wieder aufwärts entwickeln wird. Dies würde vor allem den in 2022 underperformenden Standorten in Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowenien und Frankreich zusätzliche Impulse verleihen. An den Neustandorten in Kanada und Irland erwartet die Erlebnis Akademie eine sehr gute Auslastung für das dann erste volle Geschäftsjahr 2023. Damit geht die Erlebnis Akademie d'accord mit der European Travel Commission, die in Ihrem vierteljährlichen Report zu Trends und Ausblicken für Europa von einem Zuwachs von 9,7% und für Nordamerika von 16,1% bei den Ankünften ausgeht. Für 2024 ist die Kommission noch optimistischer.
- Allgemeine Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung z. B. in der Ukraine und deren Folgen bleiben vermutlich auch in 2023 noch, ebenso wie die zum Teil daraus resultierenden Einflüsse auf den Tourismus in den einzelnen Regionen.

Aktie (01.01.–30.09.)

| | |
|---|--|
| Emittentin | Erlebnis Akademie AG |
| Aktiengattung | Nennwertlose Inhaberaktien |
| ISIN/WKN/Börsenkürzel | DE0001644565 / 164456 / EAD |
| Marktsegment | m:access, Börse München Open Market, Börse Frankfurt Freiverkehr, Börse Berlin Freiverkehr, Börse Hamburg |
| Grundkapital (in EUR) | 2.424.856 |
| Anzahl der Aktien | 2.424.856 |
| Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)* | 24,2 |
| Schlusskurs/Höchst/Tiefst (Frankfurt in EUR)* | 10,00 / 16,50 / 10,00 |
| Kursentwicklung (in %)* | -31,5 |

* Kurswerte Xetra

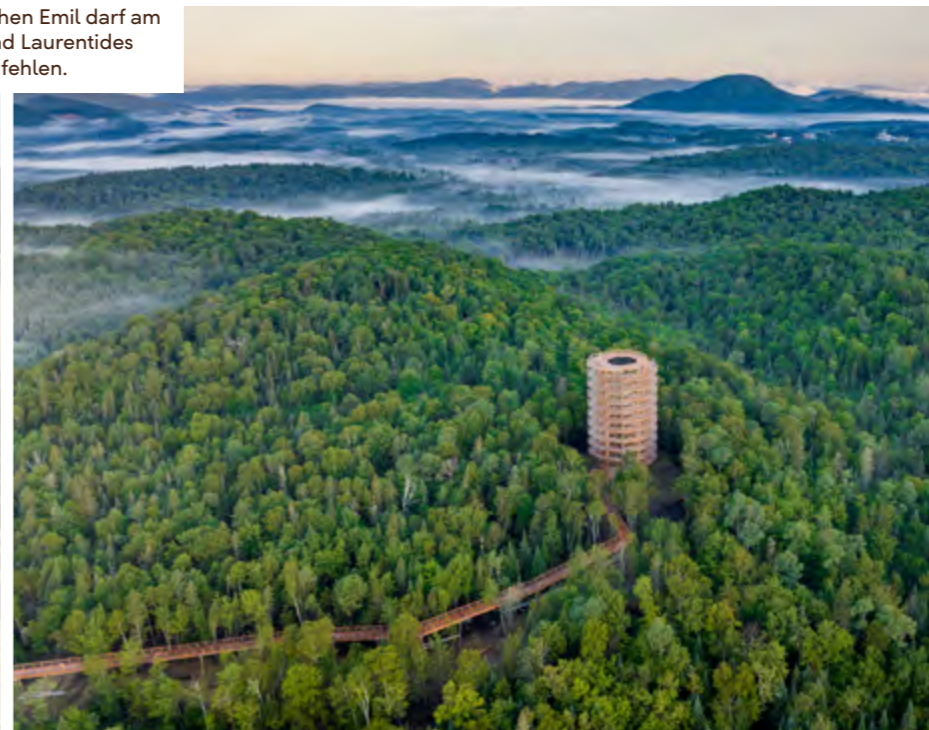
Kursentwicklung (Xetra: 01.10.2021 – 30.09.2022)



Die didaktischen Stationen am Baumwipfelpfad Laurentides (Kanada) begeistern die Besucher.



Auch Maskottchen Emil darf am Baumwipfelpfad Laurentides (Kanada) nicht fehlen.



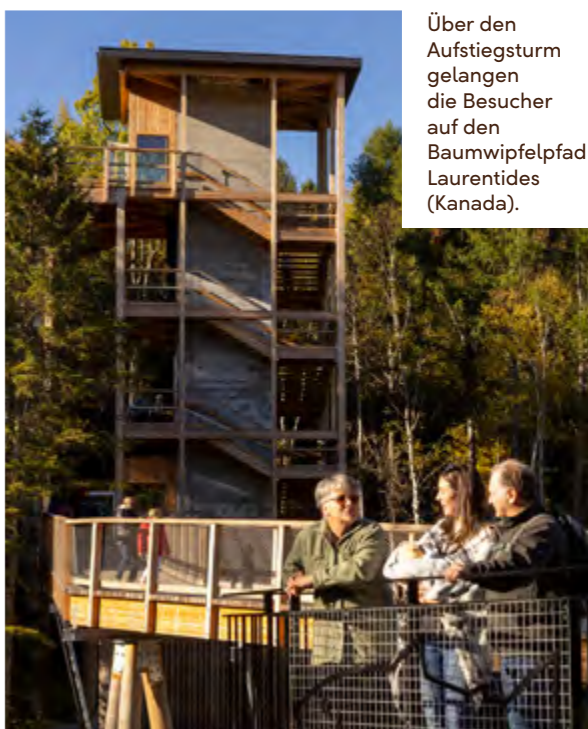
Für Nervenkitzel sorgt das begehbare freihängende Netz am Baumwipfelpfad Laurentides (Kanada).



Groß und Klein erfreuen sich am farbenfrohen Herbst beim Rundgang über den Baumwipfelpfad Laurentides (Kanada).



Über den Aufstiegsturm gelangen die Besucher auf den Baumwipfelpfad Laurentides (Kanada).



Die historische Fischfarm bei Saint-Faustin-Lac-Carré in der Provinz Québec (Kanada) gewinnt als Eingangsgebäude des Baumwipfelpfad Laurentides neue Aufmerksamkeit und beherbergt Kassenbereich, Merchandise-Shop und Gastronomie.

Verkürzte Konzernbilanz zum 30.09.2022

| | 9M/2022 (01.01.–30.09.) | 2021 (01.01.–31.12.) |
|---|----------------------------|-------------------------|
| | EUR | EUR |
| AKTIVA | | |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 87.682,52 | 97.205,20 |
| II. Sachanlagen | 55.586.460,04 | 46.196.657,14 |
| III. Finanzanlagen | 2.333.755,95 | 1.755.324,36 |
| | 58.007.898,51 | 48.049.186,70 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | 1.801.915,54 | 1.151.591,19 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 487.428,28 | 762.763,17 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 15.730,91 | 1.422,21 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 73.090,40 | 366.523,47 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.084.765,04 | 2.918.000,12 |
| | 1.661.014,63 | 4.048.708,97 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 5.376.027,12 | 8.765.395,07 |
| | 8.838.957,29 | 13.965.695,23 |
| C. AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 461.973,48 | 586.052,76 |
| D. AKTIVE LATENTE STEUERN | 1.059.939,37 | 604.359,55 |
| SUMME Aktiva | 68.368.768,65 | 63.205.294,24 |

| | 9M/2022 (01.01.–30.09.) | 2021 (01.01.–31.12.) |
|--|----------------------------|-------------------------|
| | EUR | EUR |
| PASSIVA | | |
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital (oder eingefordertes Kapital) | 2.424.856,00 | 2.424.856,00 |
| II. Kapitalrücklage | 15.265.894,00 | 14.065.894,00 |
| III. Gewinnrücklagen | 22.012,05 | 22.012,05 |
| IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | 390.513,16 | 177.406,26 |
| V. Bilanzgewinn/-verlust | 7.312.179,38 | 7.310.766,10 |
| VI. Nicht beherrschende Anteile | 2.700.696,04 | 2.266.019,50 |
| VII. buchmäßiges Eigenkapital | 28.116.150,63 | 26.266.953,91 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 523.313,29 | 123.025,61 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 753.557,69 | 649.284,92 |
| | 1.276.870,98 | 772.310,53 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 35.868.260,11 | 33.779.475,63 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 34.702,05 | 32.389,33 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.133.443,77 | 1.165.270,65 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen | 2.603,08 | 247,12 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | 133.797,84 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.933.849,44 | 1.046.465,20 |
| | 38.972.858,45 | 36.157.645,77 |
| E. PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 2.888,59 | 8.384,03 |
| SUMME Passiva | 68.368.768,65 | 63.205.294,24 |





Verkürzte Konzerngewinn- und -verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 30.09.2022

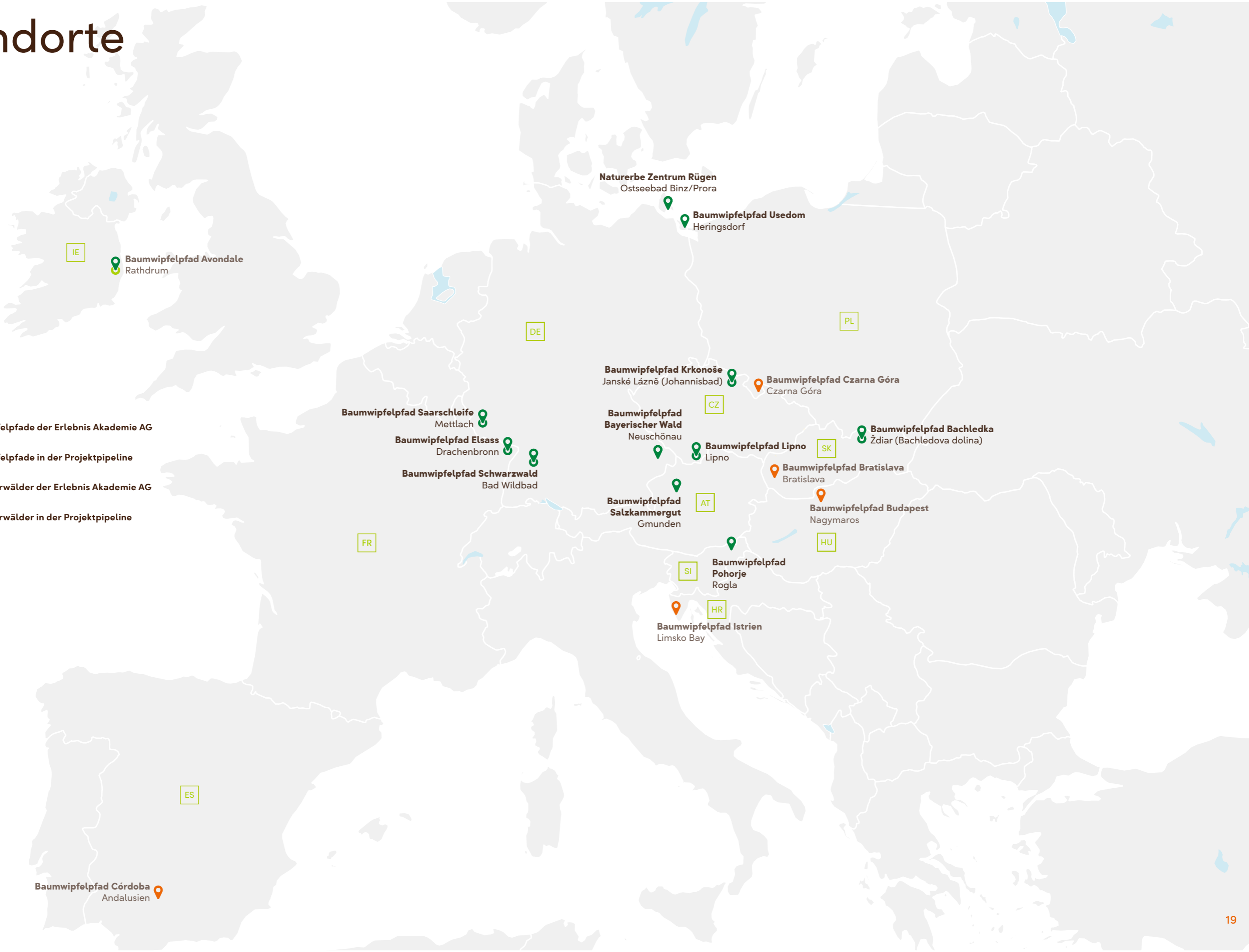
| | 9M/2022 (01.01.–30.09.) | 9M/2021 (01.01.–30.09.) |
|---|----------------------------|----------------------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 18.049.704,53 | 11.541.506,43 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -0,03 | 506,04 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 159.482,39 | 272.860,97 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 220.316,22 | 2.666.147,58 |
| Gesamtleistung | 18.429.503,11 | 14.481.021,02 |
| 5. Materialaufwand | -1.765.430,40 | -1.031.881,90 |
| Rohergebnis | 16.664.072,71 | 13.449.139,12 |
| 6. Personalaufwand | -7.207.495,82 | -4.930.777,90 |
| 7. Abschreibungen | -3.946.263,05 | -3.164.479,52 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.739.300,68 | -3.237.226,82 |
| Betriebsergebnis | 771.013,16 | 2.116.654,88 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 519.533,15 | 288.056,60 |
| 10. Erträge aus Beteiligungen | | 322,78 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 118.433,20 | 40.165,16 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -901.116,36 | -474.049,54 |
| Ergebnis vor Steuern | 507.863,15 | 1.971.149,88 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -32.747,49 | -536.838,70 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | 475.115,66 | 1.434.311,18 |
| 15. Sonstige Steuern | -10.539,00 | -9.512,20 |
| 16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 464.576,66 | 1.424.798,98 |
| 17. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust | -463.163,38 | -87.110,68 |
| 18. Jahresüberschuss nach auf nicht beh. Ant. entf. Gewinn | 1.413,28 | 1.337.688,30 |

Kapitalflussrechnung vom 01.01.2022 bis 30.09.2022 (nach der indirekten Methode)

| | 9M/2022 (01.01.–30.09.) |
|--|----------------------------|
| | EUR |
| 1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | |
| Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) | 464.576,66 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 3.946.263,05 |
| Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 103.051,07 |
| sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | 38,01 |
| Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 2.110.122,58 |
| Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 300.082,69 |
| Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -19.581,03 |
| Zinsaufwendungen/Zinserträge | 782.683,16 |
| sonstige Beteiligungserträge | -519.533,15 |
| Ertragsteueraufwand/-ertrag | 32.747,49 |
| Ertragsteuererstattung/-zahlungen | -78.079,74 |
| | 7.122.370,79 |
| 2. Cashflow aus Investitionstätigkeit | |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -31.609,02 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 302.891,30 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -12.994.285,76 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -50.301,51 |
| Erhaltene Zinsen | 118.433,20 |
| Erhaltene Dividenden | |
| | -12.654.871,79 |
| 3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | |
| Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens | 1.200.000,00 |
| Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 12.353.790,07 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten | -9.099.150,27 |
| gezahlte Zinsen | -901.116,36 |
| Gezahlte Dividenden an (Minderheiten-)Gesellschafter | -41.726,46 |
| | 3.511.796,98 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | -2.020.704,02 |
| Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 63.930,98 |
| Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | |
| Veränderung des Finanzmittelfonds | -1.956.773,04 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 7.332.800,16 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 5.376.027,12 |

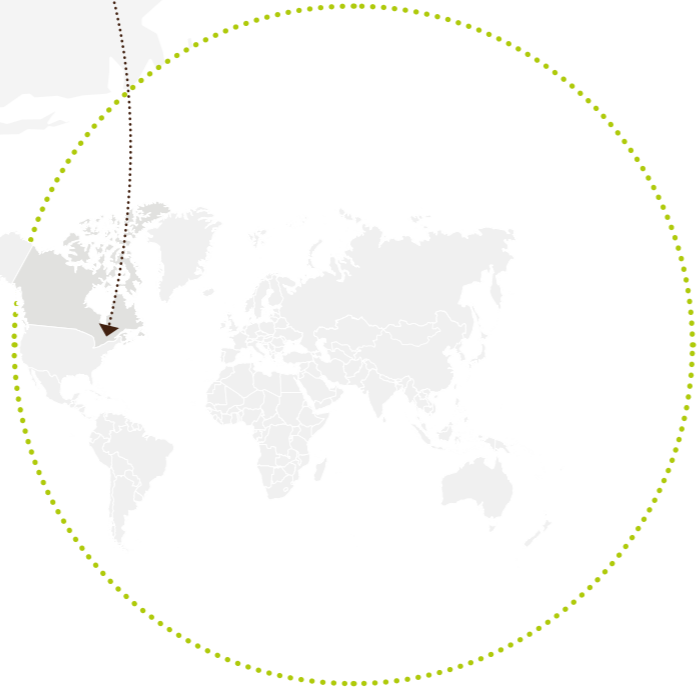
Standorte

-  Baumwipfelpfade der Erlebnis Akademie AG
-  Baumwipfelpfade in der Projektpipeline
-  Abenteuerwälder der Erlebnis Akademie AG
-  Abenteuerwälder in der Projektpipeline



CA

Baumwipfelpfad Laurentides
Saint-Faustin-Lac-Carré,
Québec, Kanada



Impressum

Erlebnis Akademie AG
Hafenberg 4
93444 Bad Kötzting

T +49 9941/90 84 84-0
F +49 9941/90 84 84-84

info@eak-ag.de
www.eak-ag.de

Vorstand

Bernd Bayerköhler (Sprecher)
Christoph Blaß (Finanzvorstand)

Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Erich Wühr

Handelsregister

Amtsgericht Regensburg HRB:8220

Irrtümer vorbehalten.

Kontakt Investor Relations (eak)

Erlebnis Akademie AG
Johannes Wensauer/Walter Steuernagel
T +49 9941/90 84 84-0
ir@eak-ag.de

Kontakt Investor Relations (better orange)

Better Orange IR & HV AG
Vera Müller/Frank Ostermair
T +49 89/88 96 906-22
eak@better-orange.de



Blick ins Innere des Aussichtsturms am Baumwipfelpfad Avondale (Irland). Die Tunnelrutsche erfreut sich als höchste Rutsche des Landes großer Beliebtheit.